

Die Sieger sind bekannt

An der Agritechnica in Hannover wurden die Auszeichnungen «Tractor of the Year» für das Jahr 2024 bekannt gegeben. In der Hauptkategorie gewinnt Claas mit dem Modell «Xerion 12.650 Terra Trac».

Roman Engeler

Mit dem Finale und der Bekanntgabe der Gewinner an der Agritechnica in Hannover ging die diesjährige Auflage der prestigeträchtigen, vom indischen Reifenhersteller BKT unterstützten Auszeichnung «Tractor of the Year» zu Ende. Im Laufe des Jahres haben die 25 Jurymitglieder aus ebenso vielen europäischen Ländern und Fachzeitschriften – darunter auch die «Schweizer Landtechnik» – die von den Herstellern angemeldeten Modelle studiert, beobachtet und (teilweise) auch Probe gefahren. Insgesamt standen heuer 13 Modelle in den drei Kategorien «Best Utility» (3 Kandidaten), «Best of Specialized» (6 Kandidaten) und in der Hauptkategorie «Tractor of the Year» (4 Kandidaten) zur Wahl. Etwas weniger als sonst, nahmen doch heuer von den grösseren Herstellern SDF, die CNH-Gruppe und John Deere nicht an dieser Ausscheidung teil. Das mag womöglich daran gelegen haben, dass das Kickoff-Meeting mit der Erst-Präsentation der Modelle in Indien, dem Hauptsitz des Reifenherstellers BKT und Sponsors des Wettbewerbs, stattgefunden hat.

Claas gewinnt in der Hauptkategorie...

Vielleicht etwas überraschend gewann mit dem Claas «Xerion 12.650 Terra Trac» kein typischer Standardtraktor die Hauptkategorie des diesjährigen «Tractor of the



«Best Utility» geht an McCormick

Drei Hersteller mit drei Modellen waren für die Auszeichnung in der Kategorie «Best Utility», also den vielseitig einsetzbaren Traktoren gemeldet. Die Jury vergab die meisten Punkte für den McCormick «X5.120» mit dem «P3-Drive»-Getriebe. Dieses Getriebe hat Argo Tractors selbst entwickelt. Es bietet 36 × 12 oder 48 × 16

Gänge bei drei Lastschaltstufen und vier robotisierten Gängen (zwölf automatisch gesteuerte Übersetzungsverhältnisse).

Nachhaltigkeitspreis an Fendt

Seit einigen Jahren wird mit dem «Sustainable Tractor of the Year» auch ein sogenannter Nachhaltigkeitspreis für Traktoren vergeben. Der Fokus bei dieser Auszeichnung richtet sich dabei nicht nur auf die Motor- respektive auf die Treibstoff-Effizienz, verbunden mit den Emissionen, sondern auch auf Aspekte der Wartung, der Bodenschonung oder der Sicherheit. Auch die digitalen Möglichkeiten oder der Automatisierungsgrad spielen bei der Bewertung eine massgebende Rolle.

Dieser Preis ging an Fendt für den «e107 V Vario». Der elektrische Antrieb, zusammen mit dem «Range-Extender» (Methanol-Brennstoffzelle), der die Einsatzzeit des Batteriepakets verlängert, haben die Jury zu diesem Entscheid bewogen. ■

Year». Mit seinen mehr als 650 PS war das Modell auch der leistungsstärkste Vertreter in dieser Kategorie. Doch die Gesamteffizienz des Antriebs mit Motor und stufenlosen Getriebe sowie die bodenschonende Raupentechnologie gaben für die Mehrheit der Jury letztlich den Ausschlag für diese Auszeichnung.

...und Landini bei Spezialtraktoren

Das grösste Teilnehmerfeld registrierte man bei den Spezialtraktoren, bewarben sich doch sechs Kandidaten um den Titel «Best of Specialized 2024». Erstmals waren mit dem Fendt «e107 Vario» und dem Farmtrac «25 GHST» zwei Elektro-Traktoren dabei. Letztlich hatte aber Landini mit dem Modell «Rex 4-120 GT RobotShift Dynamic» die Nase vorn. Dieser Traktor erschien der Jury ausgereift, punktete mit dem robotisierten (halbautomatischen) Getriebe und der Möglichkeit, sich in Baumreihen dank Ultraschallsensoren autonom bewegen zu können.